WORPSWEDE

Spaß im „Haus der Monarchie“

Bürgermeister gab Empfang zum Schützenfestauftakt / Heute Abend Königsball

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE. „Unser schönes Rathaus wird an diesem Wochenende ein Haus der Monarchie!“ Das sagte Bürgermeister Stefan Schwenke am Sonnabendvormittag scherzhaft, als er in der Ratsdiele zum Auftakt des 133. Worpsweder Schützenfestes die Majestäten und Vorstände der drei in der Gemeinde beheimateten Schützenvereine Worpswede, Hüttenbusch und Ostersode willkommen hieß.

Ferner begrüßte er den Präsidenten des Bezirksschützenverbandes Osterholz, Reinhard Behrens, dessen Amtsvorgänger, Ehrenpräsident Artur Bielinski, Landesjugendkönigin und Kreisjugendkönigin Kathrin Kirsch, Kreiskönigin Anke David sowie die Ortsbürgermeister beziehungsweise deren Stellvertreter. Er wolle den Empfang nutzen, um sich für die in den Vereinen geleistete Jugendarbeit und für die Förderung der Gemeinschaft zu bedanken, sagte das Gemeindeoberhaupt. Schützenfeste seien eine spaßige Sache, und daher dürfe jetzt auch drei Tage lang fröhlich gefeiert werden.

Präsident Reinhard Behrens bezeichnete den Rathausempfang als eine gute Tradition. Er wies auf die Bedeutung der drei Schützenvereine hin, die insgesamt 530 Mitglieder hätten. Es gebe zunehmend Probleme finanzieller Art, denen nicht allein mit einer Beitragserhöhung begegnet werden könne. Freuen könne man sich dagegen über Kathrin Kirsch. Sie habe es geschafft, Landesjugendkönigin zu werden.

Der Vorsitzende des Schützenvereins Worpswede, Manfred Nienstedt, beklagte, dass die Einwohner nicht mehr wie in früheren Jahren die Straßen und Vorgärten schmücken. Um ein Zeichen zu setzen und das „Wir-Gefühl“ im Dorf wieder zu stärken, hätten Mitglieder des Schützenvereins rund 30 Girlanden über einigen Straßen befestigt. In Anspielung auf die am Sonntag und Montag zu erwartenden neuen Majestäten meinte er, dass „einige Mitglieder schon mit den Hufen scharren“.

Für den Schützenverein Ostersode wünschten der stellvertretende Präsident Johann Wellbrock und Schriftführerin Sonja Wallbaum den Worpsweder Schützen ein frohes Gelingen. Diesen Wunsch äußerten von Hüttenbuscher Seite der dritte Vorsitzende Uwe Löchel und Ehrenvorsitzender Hans Zark. Hans Zark trug dazu noch eine humorvolle plattdeutsche Geschichte von Kurt Schmuck vor.

Mit einer Geschichte aus einem Schulbuch, die der Worpsweder Ortsbürgermeister Willi Seidel im ostpreußischen Dialekt erzählte, ging es spaßig weiter. Grußworte sprachen noch die Ortsbürgermeister von Ostersode und Hüttenbusch, Frank Bohling und Waldemar Hartstock. Als amtierender Schützenkönig lud Hartstock alle zu seinem Königsempfang am 20. Juli ein.

Am Nachmittag wurde auf dem Schießstand eifrig geschossen. Parallel dazu fand im Zelt ein Kinderfest mit dem Liedermacher Werner Winkel statt, bei dem es sehr fröhlich zuging. Am Abend luden die „Beathovens“ (wir werden noch berichten) und ein Diskjockey zu einer frohen Party ein. Beim heutigen Seniorennachmittag ab 15.30 Uhr unterhält der Hamme-Shanty-Chor die Gäste, und am Abend, etwa gegen 19 Uhr, wird Manfred Nienstedt den neuen Schützenkönig und die neue Schützenkönigin krönen. Anschließend steigt der Königsball mit der Showband „Best of Five“.

Zum Auftakt des 133. Worpsweder Schützenfestes hieß Bürgermeister Stefan Schwenke (stehend) die Majestäten und Vorstände aus den drei Schützenvereinen Worpswede, Ostersode und Hüttenbusch sowie einige Ehrengäste willkommen. JSC-FOTO: HENNING HASSELBERG